



STADT UND REGION

Heute in der LZ

Landkreis (I) Seite 16

Baustellenradar: Sperre bei Triendorf bis Ende Oktober

Landkreis (II) Seite 17

Integrationsunwillige künftig stärker an Pflichten erinnern

Postau Seite 22

Sanierung von Schul-Turnhalle und Hartplatz in vollem Gange

Stadt Landshut Seite 29

Ein Besuch bei der Punk-Designerin Liza Sew

Gottesdienste Seite 66/67

Kalenderblatt Seite 20

Ihre Ansprechpartner in der Redaktion

Landkreis Landshut

Mail: landkreis@landshuter-zeitung.de
 Fax: 0871-850-2819
 Stefanie Wieser 0871-850-2812
 Thomas Utz 0871-850-2813

Stadt Landshut

Mail: stadttred@landshuter-zeitung.de
 Fax: 0871-850-2819
 Stefanie Platzek 0871-850-2815

Ihre Ansprechpartner im Verlag

Anzeigenabteilung

Mail: anzeigen@landshuter-zeitung.de
 Telefon: 0871-850-2510

Vertrieb/Aboservice

Mail: vertrieb@landshuter-zeitung.de
 Telefon: 0871-850-2410

VdK-Kreisverband reist nach Südtirol

Der VdK-Kreisverband plant eine Reise nach Südtirol, die vom 15. bis 18. Oktober stattfindet. Am ersten Tag geht es nach Bozen, wo eine Stadtführung auf dem Programm steht. Am nächsten Tag wird eine Tour rund um die Bergwelt der Drei Zinnen unternommen. Am dritten Tag steuern die Teilnehmer den Pragser Wildsee und das Ahrntal an. Außerdem ist der Besuch des Krippenmuseums vorgesehen. Vor der Heimreise ist noch ein Abstecher zum Schloss Trauttmansdorff geplant. Die Fahrt kostet 299 Euro. Die Anmeldung ist beim VdK-Kreisverband, Telefon 0871-923330, oder bei Helene Grichtmaier, Telefon 08706-360, möglich.

Fortbildung im Pflanzenschutz

Nach der neuen Pflanzenschutz-Sachkundeverordnung ist jeder Landwirt (Sachkundige), der Pflanzenschutzmittel anwendet, verpflichtet, Fortbildungsmaßnahmen durchzuführen. Der Bayerische Bauernverband bietet Landwirten Kurse für den neuen Dreijahres-Zeitraum vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2018 an. Folgende Termine sind bereits vereinbart: am 13. November von 18 bis 22 Uhr im Gasthaus Luginger in Mirskofen, am 28. November von 12.30 bis 16.30 Uhr, Gasthaus Vilschwirt in Altfraunhofen, und am 6. Dezember von 9 bis 13 Uhr, Gasthaus Brummer-Lackermeier in Edenland. Anmeldung bei der BBV-Geschäftsstelle unter Telefon 0871-601512.



Schwungvoll waren die sibirischen Tänze der Folkloregruppe.



Eher feminin durften sich die Damen der russischen Delegation bewegen.

Freundschaft zu Nowosibirsk vertieft

Folkloregruppe aus Sibirien begeisterte durch professionelle Auftritte

Von Peter Köppen

Mit einem fulminanten Abschiedsabend im Saal des Gasthauses Stadler in Vilsheim endete der siebentägige Besuch einer Folkloregruppe aus Nowosibirsk. 14 junge Tänzer hatten abwechslungsreiche Tage im Landkreis verbracht und den Umkreis durch verschiedene Ausflüge kennengelernt. Verantwortlich für den Austausch war der Freundeskreis Landshut-Nowosibirsk.

Mit heimatlichem Brauchtum wurde der Abschiedsabend von den Trachtenvereinen Buch, Geisenhausen, Pfeffenhausen und Vilsheim gestaltet. Sie führten in bekannter Qualität niederbayerische Volkstänze auf und zeigten dabei ihre farbenfrohen Trachten. Im angenehmen Kontrast standen die Tänze der sibirischen Folkloregruppe – enorm schmissig und rhythmisch. Während die jungen Damen sich eher verspielt und feminin bewegen durften, zeigten die Herren weitläufige, dominante Bewegungen und geradezu akrobatische Sprünge. Mit perfekter Mimik, ausgezeichneter, professioneller Haltung und immer wieder wechselnden Kostümen rissen sie die Zuschauer im Saal zu Begeisterungstürmen hin. Als besondere Höhepunkte, so die Vorsitzende des Freundeskreises Gabriele Becker, zeigte die russische Delegation zusammen mit den Trachtenvereinen bayerische und russische Tänze, die sie an den Abenden in ihrem Quartier eingeübt hatten.

Bei der Begrüßung blickte Becker auf die Besuchswoche zurück und meinte, die russischen Gäste hätten „bayerische Kultur und hiesiges Brauchtum vermittelt bekommen“. Sie dankte allen Verantwortlichen des Freundeskreises und den notwendigen Dolmetschern für die Unterstützung. „Wir haben Sie alle sehr freundlich und wissbegierig erlebt“, wandte sich die Vorsitzende an die Folkloregruppe. Dabei habe man die jungen Leute ins Herz geschlossen. Der Besuch aus Sibirien füge sich gut ins 20-jährige Jubiläum des Freundeskreises Landshut-Nowosibirsk.

Als stellvertretender Landrat dankte Alfons Satzl dem Freundeskreis, der den Partneraustausch seit Jahren am Leben erhalte. Er verlieh der Hoffnung Ausdruck, dass sich die gute Freundschaft zum Rayon Nowosibirsk auf politischer Ebene positiv fortsetzen könne. Im Namen der Trachtler hieß Gauvorstand Bernd Walter die sibirische Tanzgruppe willkommen.

Perfekt untergebracht waren die Gäste im Jugendhaus des Trachtenkulturzentrums in Holzhausen. Nach der Ankunft am Flughafen München vor einer Woche hatte die Folkloregruppe aus Sibirien ein straffes Programm jeweils unter Leitung von Mitgliedern des Freundes-



Farbenprächtig anzusehen waren aber nicht nur die Gäste, sondern auch die bayerischen Trachten bei den Tanzvorführungen.

deskreises absolviert. Sie besichtigten die Stadt Landshut mit einer Stadtführung, machten einen Ausflug nach Altötting und Burghausen und spielten Fußballgolf in Willaberg.

Auch den Bereich der hiesigen Landwirtschaft lernten die Besucher kennen. Auf dem Winklhof stellten sie verschiedene biologische Obsterzeugnisse her, während auf dem Seisenbergerhof in Stünzbach in der Gemeinde Buch ein eher gemütlicher Abend auf dem Programm stand. Fernab der vielen Aktivitäten konnten die Gäste entspannen und nach einer Hofbesichtigung den Grill anheizen.

Am Montag fuhr die Gruppe mit dem Bayernticket nach München und war von der Abgeordneten Ruth Müller zu einer Führung durch den Bayerischen Landtag eingeladen. Wenngleich es aufgrund der Sommerferien im Maximilianeum eher beschaulich zugeht, so konnten die Gäste aus Sibirien doch erahnen, welche Betriebsamkeit an normalen Parlamentstagen auf den weitläufigen Gängen und in den großen Sälen herrscht. Müller gab einen Einblick in ihre politische Arbeit und informierte über die Tätigkeit in den Ausschüssen. Bei einer

Diskussionsrunde konnten die jungen Damen und Herren den Plenarsaal erleben. Nach dem Mittagessen in der Gaststätte des Landtags hatten die Gäste Zeit für einen Bummel durch die Fußgängerzone in München. Bei einem Abstecher in den Bayerischen Wald stand der sportliche Spaß im Mittelpunkt. Waldwipfelweg und Sommerrodelbahn begeisterten die jungen Gäste.

Natürlich gab es eine Besichtigung des Trachtenkulturzentrums mit seinen Ausstellungen, wo die Gruppe logierte. An diesem Tag in Holzhausen wurde gemeinsam fri-

sches Brot gebacken und mit Begeisterung gegessen. Die Abende standen für Volkstänze mit den Trachtengruppen der Umgebung zur Verfügung.

Am gestrigen Freitag war schließlich die Gruppe schweren Herzens wieder per Flugzeug in die Heimat aufgebrochen. Wie die Leiterin Natalja Efimtseva im Gespräch mit der *Landshuter Zeitung* sagte, seien die Tage im Landkreis hochinteressant gewesen und im Fluge vergangen. „Wir haben vieles gesehen und erlebt und sind mehr als zufrieden“, lobte sie.



Als Vorsitzende des Freundeskreises Landshut-Nowosibirsk begrüßte Gabriele Becker (r.) zusammen mit einer Dolmetscherin die Gäste.



Die Abgeordnete Ruth Müller hatte die russische Delegation zu einem Informationstag in den Bayerischen Landtag eingeladen.



Auf dem Seisenberger-Hof in Stünzbach stand ein gemütlicher Grillabend für die Gruppe auf dem Programm. (Foto: rs)